



WBF

Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Holzdamm 34 • D-20099 Hamburg • Tel. (040) 68 71 61 • Fax (040) 68 72 04
office@wbf-medien.de • www.wbf-medien.de

Verleihnummer der Bildstelle

Unterrichtsblatt zu der didaktischen DVD

Englands Aufstieg zur Weltmacht

Von der Piraterie zur Kolonialherrschaft (1558 - 1815)



**Unterrichtsfilm, ca. 15 Minuten,
Filmsequenzen, umfangreiches Zusatzmaterial und Arbeitsblätter**

Adressatengruppen

Alle Schulen ab 7. Schuljahr,
Jugend- und Erwachsenenbildung

Unterrichtsfächer

Geschichte, Gesellschaftslehre,
Politische Bildung

Kurzbeschreibung des Films

Der Aufstieg Englands zur größten Kolonialmacht begann mit der selbstbewussten Politik Elisabeths I. gegen Spanien. Dramatische Spielfilmszenen und Dokumente veranschaulichen den Kaperkrieg des berühmten Freibeuters Francis Drake sowie den Sieg der englischen Flotte über die spanische Armada. Danach folgte die Kolonisierung Nordamerikas; sie endete in dem Konflikt zwischen den Siedlern und dem englischen Mutterland und schließlich in der Gründung der „Vereinigten Staaten von Amerika“. Die englische Politik konzentrierte sich nun auf die weltweite Sicherung der Handelsrouten durch Stützpunkte und Niederlassungen (animierte Karte). Durch den Sieg über die französische Flotte 1805 bei Trafalgar erlangte Großbritannien die unangefochtene Herrschaft auf den Weltmeeren.

Ziele des Films

- Die Schülerinnen und Schüler sollen Gründe für den Konflikt zwischen Spanien und England unter Elisabeth I. nennen.
- Sie sollen am Beispiel des Films die unterschiedlichen Phasen beim Aufstieg Englands zur Kolonialmacht von 1558 bis 1815 erläutern.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen die Vorteile und Probleme erarbeiten, die sich aus der neuen Weltmachtstellung Großbritanniens ergeben können.

Verleih in Deutschland: WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentren entliehen werden.

Verleih in Österreich: WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landesbildstellen, Landesschulmedienstellen sowie Bildungsinstituten entliehen werden.

Weitere Verleihstellen in der Schweiz, in Liechtenstein und Südtirol.

Inhaltsverzeichnis

• Hilfe für den Benutzer	S. 2	• Ergänzende Informationen	S. 6
• Informationen zum Unterrichtsplaner der WBF-DVD Premium plus	S. 3	• Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms	S. 8
• Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern	S. 3	• Didaktische Merkmale der WBF-DVD	S. 11
• Struktur der WBF-DVD	S. 4	• Übersicht über die Materialien	S. 12
• Inhalt des Films	S. 5	• Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD	S. 14

Hilfe für den Benutzer

Die WBF-DVD Premium plus besteht aus einem **DVD-Video-Teil**, den Sie auf Ihrem DVD-Player oder über die DVD-Software Ihres PC abspielen können, und aus einem **DVD-ROM-Teil**, den Sie über das DVD-Laufwerk Ihres PC aufrufen können.

DVD-Video-Teil

In Ihrem DVD-Player wird der DVD-Video-Teil automatisch gestartet.

Hauptfilm starten: Der WBF-Unterrichtsfilm läuft ohne Unterbrechung ab.

Schwerpunkte: Der WBF-Unterrichtsfilm ist in Filmsequenzen (= Schwerpunkte) unterteilt. Jeder Sequenz sind Problemstellungen zugeordnet, die mithilfe des filmischen Inhalts und der Materialien erarbeitet werden können. Die Schwerpunkte, Problemstellungen und Materialien sind durchnummeriert (siehe S. 4 und 12 - 14).

DVD-ROM-Teil

Der Aufbau des **DVD-ROM-Teils** wird durch die Menüleiste am linken Bildrand gegliedert. Sie ermöglicht ein komfortables Navigieren. Wie im DVD-Video-Teil sind auch hier Unterrichtsfilm, Filmsequenzen und Filmclips direkt abspielbar.

WBF Filmothek: Alle Filme können über die WBF Filmothek gestartet werden. Die WBF Filmothek öffnet sich als eigene Anwendung in einem neuen Fenster, das Menü des DVD-ROM-Teils bleibt im Hintergrund aktiv.

Materialienbox: Hier finden Sie weiterführende Materialien, die sich durch Anklicken des Vorschau Fensters als PDF-Datei öffnen. Alle Materialien können als PDF- oder Word-Datei ausgedruckt werden. Die **Arbeitsaufträge**, die zu allen Materialien angeboten werden, können wahlweise direkt mit dem einzelnen Material geöffnet werden. Die Filmsequenzen und die Filmclips sind auch über die Materialienbox abspielbar. Zusätzlich können hier die Sprechertexte zu den Filmen aufgerufen werden. Der in der Materialienbox enthaltene **Unterrichtsplaner** ermöglicht den komfortablen Einsatz eines individuellen Unterrichtskonzeptes (siehe Seite 3).

Arbeitsblätter interaktiv: Zusätzlich zu den herkömmlichen Arbeitsblättern finden Sie hier eine Auswahl von vier interaktiven Arbeitsblättern (siehe Seite 3).

Das didaktische Unterrichtsblatt mit Anregungen für den Unterricht kann entweder als PDF- oder Word-Datei ausgedruckt werden.

Infothek: Hier finden Sie eine Übersicht über die Materialien, Internetlinks mit weiterführenden Informationen zum Thema, eine Sammlung aller Arbeitsblätter, Arbeitsaufträge für alle Materialien, alle Sprechertexte sowie gegebenenfalls die Kurztexthe des DVD-Video-Teils. Alle Dokumente liegen als PDF- und Word-Datei vor.

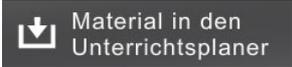
Unter **Service** finden Sie u. a. Informationen zu weiteren WBF-Produktionen.

Informationen zum Unterrichtsplaner der WBF-DVD Premium plus

Der Unterrichtsplaner ermöglicht ein schnelles und einfaches Abrufen von zuvor ausgewählten Arbeitsmaterialien. Individuell erstellte Unterrichtskonzepte lassen sich so optimal und sehr komfortabel umsetzen. Der Unterrichtsplaner ist Bestandteil der Materialienbox.

Vor dem Unterricht: Sie können die gewünschten Arbeitsmaterialien auf folgendem Weg zusammenstellen:

Öffnen Sie den Menüpunkt „*Materialienbox*“ und wählen Sie einen Schwerpunkt aus. Auf der Ebene der Problemstellungen können Sie zunächst die entsprechende Filmsequenz in Ihren Unterrichtsplaner übernehmen. Ein Klick auf die Filmsequenz startet den Film im Vorschauenfenster. Gleichzeitig erscheint darüber der Button:

 Klicken Sie den Button an, wird das Material in den Unterrichtsplaner aufgenommen. Mit der gleichen Vorgehensweise können Sie nach Aufruf der Problemstellungen die Materialien Ihrer Wahl, z. B. Filmclips, Schaubilder und Arbeitsblätter, in Ihren Unterrichtsplaner übernehmen.

Den Inhalt Ihres Unterrichtsplaners können Sie sich über den Button:

 anzeigen lassen. Ferner lassen sich hier die Materialien sortieren oder wieder aus dem Unterrichtsplaner löschen.

Klicken Sie den Button  unterhalb Ihrer ausgewählten Materialien an, öffnen sich die Dokumente oder Filme in einem separaten Vorschauenfenster in der von Ihnen angelegten Reihenfolge.

 Die Auswahl Ihrer Materialien können Sie über „*Speichern*“ in der Funktionsleiste auf einen beliebigen Datenträger (z. B. USB-Stick) sichern und zu einem späteren Zeitpunkt im Unterricht aufrufen. (Wichtig: Gespeichert wird nur das Verzeichnis der Materialien.)

Während des Unterrichts: Starten Sie die Materialienbox. Wenn Sie den Button „*Unterrichtsplaner ansehen*“ anklicken, können Sie über „*Öffnen*“ Ihre gespeicherte Materialauswahl wieder aufrufen. Die Materialien werden angezeigt und können über „*Planer starten*“ in der gespeicherten Reihenfolge abgerufen werden.

Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern

 Die WBF-DVD Premium plus bietet Ihnen zusätzlich zu den bisherigen didaktisch aufbereiteten Materialien eine Auswahl von **vier interaktiven Arbeitsblättern**. Sie können diese Arbeitsblätter direkt über das Hauptmenü anwählen oder sie über die Schwerpunkte und Problemstellungen aufrufen. Im Hauptmenü liegen die interaktiven Arbeitsblätter im PDF-Format oder als Whiteboard geeignete Datei vor.

Auf der Ebene der Problemstellungen stehen Ihnen darüber hinaus die herkömmlichen Versionen der Arbeitsblätter im Word- und PDF-Format mit Lösungen zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass Sie für die interaktiven Arbeitsblätter im PDF-Format den Acrobat Reader in der Version 9 benötigen.

Systemvoraussetzungen für den Einsatz der DVD-ROM:

Windows 98/2000/XP und Windows 7, DVD-Laufwerk mit gängiger Abspielsoftware, 16-Bit-Soundkarte mit Lautsprechern, Bildschirmauflösung von 800 x 600 Pixel oder höher

Struktur der WBF-DVD

<p>Unterrichtsfilm: Englands Aufstieg zur Weltmacht Von der Piraterie zur Kolonialherrschaft (1558 - 1815)</p>	
<p>1. Schwerpunkt England fordert Spanien heraus</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Filmsequenz (3:11 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM • Problemstellung, Materialien (siehe Seite 12) 	
1.1	Wie versucht Elisabeth I. die spanische Vorherrschaft zu brechen?
<p>2. Schwerpunkt Die Entscheidungsschlacht zwischen Spanien und England</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Filmsequenz (4:16 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM • Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 12/13) 	
2.1	Wie kommt es zum militärischen Konflikt?
2.2	Wer gewinnt das Duell?
<p>3. Schwerpunkt Erste Koloniegründungen in Amerika</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Filmsequenz (3:30 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM • Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 13) 	
3.1	Wo lassen sich englische Siedler nieder?
3.2	Wie kommt es zur Unabhängigkeit der nordamerikanischen Kolonien?
<p>4. Schwerpunkt England steigt endgültig zur Weltmacht auf</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Filmsequenz (4:47 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM • Problemstellung, Materialien (siehe Seite 14) 	
4.1	Wie gelingt England der Aufstieg zur größten Kolonialmacht?

Die Filmsequenzen wurden nach didaktischen Gesichtspunkten zusammengestellt; dabei ergaben sich leichte Abweichungen zum Ablauf des gesamten Unterrichtsfilms.

Inhalt des Films

Als die junge Königin Elisabeth I. von England 1558 den Thron besteigt, verfolgt sie von Anfang an das Ziel, die spanische Vorherrschaft auf den Meeren zu brechen.

Aber wie soll das geschehen? England gilt als armes Land, am Rande Europas gelegen - Spanien dagegen zählt durch die Silber- und Goldschätze seiner Kolonien in der Neuen Welt als reiches Land.

Spielszenen zeigen die Königin beim Empfang von Kapitänen, sogenannten Freibeutern, die mit Duldung der englischen Krone die Küsten Amerikas und sogar Festungen in Spanien angegriffen haben. Darunter ist auch Francis Drake, der bekannteste Freibeuter. 1577 unternimmt er eine dreijährige Kaperfahrt, die - vermutlich ungeplant - zur Weltumseglung wird. In Panama überfällt er - auf einer anderen Fahrt - eine spanische Schatzkarawane und erbeutet eine halbe Tonne Gold.

Und wie verhält sich Elisabeth I.? Sie unterstützt diese selbstbewusste Piraterie. So kommt es zum Konflikt mit dem spanischen König Philipp II., einem strenggläubigen Katholiken. Er lässt die spanischen Häfen für englische Schiffe sperren und befiehlt, einen Angriff auf England vorzubereiten. Sein Ziel ist es, die protestantische Elisabeth abzusetzen und die katholische Maria Stuart zur Königin von England zu ernennen. In dieser schwierigen Situation setzt Elisabeth I. alle Mittel ein: Der Spion „Pompeo Pellegrini“ - so sein Deckname - soll Informationen über Philipps Pläne einholen. Auf diese Weise kommt der Angriff der Armada im Sommer 1588 für die englische Krone nicht überraschend. Spielfilmszenen und Bilddokumente veranschaulichen den dramatischen Verlauf der Seeschlacht und die Niederlage der Armada. Damit beginnt der Aufstieg Englands zur größten Kolonialmacht aller Zeiten.

Nach dem Tod Elisabeths I. 1603 beginnt die „organisierte Phase“ der Kolonisierung. Für die ersten Siedler in Virginia, Nordamerika, ist nicht Beutegier, sondern der Start in ein neues freies Leben die Motivation. Die Anzahl der Kolonisten in Nordamerika steigt im 18. Jahrhundert auf über zwei Millionen Siedler.

Die zunehmende Abhängigkeit vom Mutterland, insbesondere die steuerlichen Abgaben, führen zum Konflikt mit England. 1770 werden bei Aufständen in Boston englische Waren verbrannt. In einem bewaffneten Konflikt zwischen Siedlern und englischen Truppen kommt es zu Toten. Die Nachricht löst in den Kolonien große Empörung aus. Drei Jahre später werfen aufständische Bürger aus Boston - verkleidet als Indianer - die kostbare Teeladung von den englischen Schiffen. Die „Boston Tea Party“ führt zum Krieg mit dem Mutterland und schließlich zur Unabhängigkeit der dreizehn englischen Kolonien in Nordamerika.

Die Gründung der „Vereinigten Staaten von Amerika“ ist ein herber Verlust für England. Im Vordergrund steht nun nicht mehr der Erwerb von großen Kolonien, sondern der Schutz der Handelsrouten durch Errichtung von Stützpunkten und Niederlassungen. Dieses Vorhaben droht an Napoleons Expansionsplänen zu scheitern. Eine Animation sowie Spielfilmszenen geben einen Einblick in die entscheidende Seeschlacht zwischen Frankreich und England bei Trafalgar vor der Küste Südspaniens. Eine weitere animierte Karte zeigt das weltumspannende Netz von Kolonien, Stützpunkten und Niederlassungen der britischen Weltherrschaft am Ende der napoleonischen Herrschaft.

Der Schlüssel zum Erfolg heißt: „Rule Britannia, Britannia rule the waves!“

Ergänzende Informationen: Von der Armada bis Trafalgar

Geographische Lage: 1558 verlor England die Stadt Calais in Frankreich, die letzte Bastion jenseits des Kanals. England, die kleine Insel, lag damals - nach dem Verständnis der Menschen Mitte des 16. Jahrhunderts - am Rande der bewohnten Welt. Es war kaum vorstellbar, dass von dieser Insel - geprägt durch innere politische und religiöse Unruhen und durch große Armut, eine Bedrohung für die spanische und portugiesische Hegemonie auf den Weltmeeren ausgehen könnte. Doch diese „Randlage“ wirkte sich für England seit der Entdeckung Amerikas zu einem großen Vorteil aus: Nicht mehr die Ostsee (⇒ Hanse) oder das Mittelmeer (⇒ Brücke nach Indien und China) waren Zentren des Welthandels, sondern der Atlantische Ozean. Er eröffnete dem Inselreich den Weg zur Weltpolitik!

Freibeuter: Seit der Thronbesteigung Elisabeths I. 1558 segelten nun auch englische Schiffe über jenes Meer, das Spanien bis dahin für seinen unantastbaren Besitz gehalten hatte. Worin lagen die Motive für diese neue Ozeanpolitik der englischen Krone? Elisabeth I. unterstützte alles, was die Wirtschaft förderte. Die Gebiete in Übersee galten als Rohstoffquellen und als Auffangbecken für den Bevölkerungsüberschuss in England. Vor allem aber lockte die mittel- und südamerikanische Küste, wo die portugiesischen und spanischen Handelsschiffe mit ihren unermesslichen Silber- und Goldschätzen überfallen werden sollten.

Elisabeth I. begann einen Kaperkrieg gegen Spanien - ohne Kriegserklärung! Sie beabsichtigte von Anfang an, die beherrschende Stellung Spaniens und Portugals auf dem Meer und in der Neuen Welt zu brechen. Aber wie sollte das gelingen? Das geeignete strategische Mittel wurde die *Piraterie*. Die Akteure waren kühne Seefahrer - sie nannten sich „Adventurer“ oder „Freebooter“ (Freibeuter) - wie Martin Frobisher, Francis Drake und Sir Walter Raleigh. Sie waren ohne offiziellen Auftrag, aber mit obrigkeitstaatlicher Duldung unterwegs. Eine paradoxe Situation: Zwischen den europäischen Mächten herrschte offiziell Frieden, auf hoher See aber wurde ein Kleinkrieg geführt.

Francis Drake (1540 - 1596)

Ist in der Literatur von Piraten oder Freibeutern die Rede, fällt der Name Drake. Für die einen ist er ein Held und der Retter Englands, für die anderen ist er ein Seeräuber und Pirat. Mit Drake war zum ersten Mal ein Engländer in den Pazifischen Ozean gelangt. Er stammte aus einfachen Verhältnissen. 1540 in der Grafschaft Devonshire geboren, war er das älteste von zwölf Kindern. Nachdem Drake als Schiffsjunge, Matrose und Steuermann gearbeitet hat, wurde er 1566 Offizier. Kurz darauf führte er Kaperfahrten gegen spanische Schiffe und Häfen in der Karibik durch.

Von 1577 bis 1580 umsegelte Drake die Welt. Auf dieser Fahrt überfiel er zahlreiche spanische Schiffe und machte so reiche Beute, dass Elisabeth I. ihn 1581 zum Ritter schlug. Er wurde Bürgermeister von Plymouth und später sogar Abgeordneter des englischen Parlaments. Dennoch setzte er die Kaperfahrten in die Karibik fort.

*Als es 1588 zur entscheidenden Seeschlacht zwischen England und Spanien kam, konnte er als Vizeadmiral den Angriff der **Armada** abwehren. 1595 unternahm Francis Drake seine letzte Kaperfahrt, er erkrankte 1596 an der Ruhr, starb auf hoher See und wurde im Meer bestattet.*

Organisierte Kolonisierung: Die Unternehmungen der Freibeuter waren so kostspielig, dass sie nur mit finanzieller Unterstützung von Adligen und vor allem durch Angehörige des Bürgertums durchgeführt werden konnten. Damals wurden Handelsgesellschaften wie die „Virginia Company“ und die „East India Company“ gegründet - vor allem Letztere wurde Motor des englischen Kolonialismus.

Die erfolgreiche Abwehr der *spanischen Armada* 1588 vor der Küste Englands war der Anfang vom Ende der spanischen Weltherrschaft und der Beginn des englischen Aufstiegs zur größten Kolonialmacht. Aber erst nach dem Tod Elisabeths I. begann die *organisierte Phase* der Kolonisierung:

- Niederlassungen wurden gegründet.
- 1607 gingen etwa 100 Siedler in Nordamerika an Land und gründeten *Jamestown* in der ersten englischen Kolonie, *Virginia*.
- 1620 folgte die „*Mayflower*“, die an der Küste Neuenglands landete. Diese Siedler waren Vorreiter der großen europäischen Auswanderungswellen, in denen Menschen aus politischen und religiösen Gründen das Mutterland verlassen werden.
- Schrittweise drangen die Engländer in die Gebiete nördlich von Virginia vor, in das Gebiet der Holländer: New York, New Jersey, Pennsylvania und Delaware.
- 1763, nach dem Siebenjährigen Krieg, erhielt England Kanada, Louisiana östlich des Mississippi und Florida.

Gründung der „Vereinigten Staaten“: Was England, das Mutterland, verhindern wollte, war ein wirtschaftlicher Wettbewerb mit seinen Kolonien. Genau das aber geschah. Als das englische Parlament dazu überging, die Siedler zu besteuern, war das eine revolutionäre Neuerung, die in den Kolonien einen Schock auslöste: Den politischen Freiheiten der Kolonisten standen nun wirtschaftliche Abhängigkeiten durch das Mutterland gegenüber.

- Nach wie vor durften nur englische Schiffe Handel zwischen dem Mutterland und den Kolonien betreiben.
- Koloniale Güter mussten selbst dann zu einem englischen Hafen gebracht werden, wenn die Waren für ein anderes Land gedacht waren.
- Das Mutterland forderte neue Steuern für eine gemeinsame Verteidigungspolitik gegen die Indianer und vor allem die Franzosen in Nordamerika.

All dies führte zur amerikanischen Unabhängigkeitsbewegung - und schließlich zur berühmten Unabhängigkeitserklärung 1776:

13 englische Kolonien lösten sich vom Mutterland und gründeten die „Vereinigten Staaten von Amerika“.

Sicherung der Handelswege und neue Stützpunkte: Seit den napoleonischen Kriegen und der siegreichen Seeschlacht von Trafalgar 1805 gegen die Franzosen erfolgte eine Umorientierung der englischen Kolonialpolitik: Das britische Parlament untersagte 1807 den Sklavenhandel auf englischen Schiffen. 1815 erfolgte ein allgemeines Verbot des Sklavenhandels.

Im Mittelpunkt der britischen Überseepolitik standen nun die Errichtung von Stützpunkten und Niederlassungen, die militärische Sicherung der Handelswege und die Eroberung französischer, holländischer und einiger spanischer Kolonien rund um den Globus. Diese Gebiete sollten den Verlust der nordamerikanischen Kolonien, die überwiegend Siedlungsgebiete waren, ausgleichen.

Das alte Kolonialreich war vor 1776 sozusagen eine Erweiterung des Mutterlandes, allerdings ohne große Einflussnahme in den eroberten Gebieten. Seit dem Ende der napoleonischen Herrschaft ging die englische Krone zu einer strengeren Kontrolle ihrer Kolonien über. Mit der Industrialisierung und der Bevölkerungsexplosion im 19. Jahrhundert änderten sich nochmals die kolonialen Ansprüche: Es begann ein Wettlauf um Bodenschätze und Absatzmärkte für die Massenprodukte und damit das Streben nach neuen und immer größeren Einflussgebieten und ihre rücksichtlose Ausbeutung (⇒ Imperialismus).

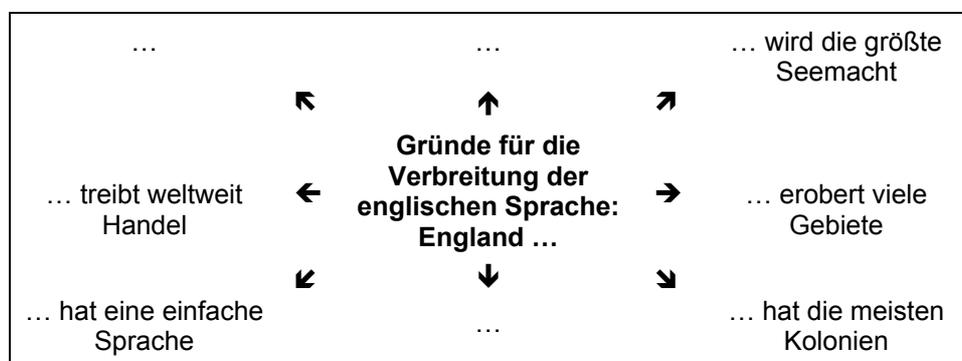
Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms

Voraussetzungen: Kenntnisse von der Entdeckung und Eroberung Mittel- und Südamerikas durch die spanische Krone.

Einstiegsmöglichkeit

Arbeit mit der Karte: Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Weltkarte - wenn möglich als einfache Umrisskarte - mit eingezeichneten Ländernamen.

- Ihr habt bereits von der Entdeckung Amerikas durch Kolumbus und von den Eroberungen durch Cortes und Pizarro erfahren.
Schreibt die Namen der Länder aus der Karte heraus, in denen *überwiegend spanisch gesprochen* wird. Begründet, warum das so ist.
- Tauscht eure Ergebnisse aus und korrigiert sie, wenn nötig. (Zur Kontrolle könnt ihr die Sprachkarte auf Seite 9 benutzen.)
- Malt nun alle Länder, in denen *spanisch gesprochen* wird, auf eurer Umrisskarte blau an.
- Schreibt nun die Namen der Länder, in denen *überwiegend englisch gesprochen* wird, aus der Karte heraus.
- Tauscht eure Ergebnisse aus und korrigiert sie, wenn nötig. (Zur Kontrolle könnt ihr die Sprachkarte auf Seite 9 benutzen.)
- Malt nun alle Länder, in denen *englisch gesprochen* wird, auf der Karte rot an.
- Vergleicht die beiden Sprach- und Machtbereiche. Worin unterscheiden sie sich?
- Bildet Gruppen und sammelt Argumente zu der Frage: Wie kommt es, dass die englische Sprache - die Muttersprache einer relativ kleinen Insel (!) - in so vielen Ländern gesprochen wird?
Tragt eure Ergebnisse in die Skizze ein und begründet sie.



(Die Schülerinnen und Schüler werden die Verbreitung der englischen Sprache mit der expansiven Kolonialpolitik der englischen Krone in Verbindung bringen.)

Beobachtungs- und Arbeitsaufträge vor der Filmvorführung

Stimmen eure Vermutungen über den Aufstieg Englands zur Kolonialmacht und damit über die Verbreitung der englischen Sprache? Der WBF-Unterrichtsfilm veranschaulicht uns eine Reihe von Ereignissen zu diesem Thema:

1. Nennt Gründe für den Konflikt zwischen England und Spanien.
2. Erläutert die unterschiedlichen Phasen beim Aufstieg Englands zur Kolonialmacht von Elisabeth I. bis zum Ende der napoleonischen Epoche.

Nach der Filmvorführung

Die Schülerinnen und Schüler stellen ihre Ergebnisse zu Arbeitsauftrag 1 vor. Anschließend tragen sie ihre Erkenntnisse zu Arbeitsauftrag 2 in die Tabelle ein und suchen für jede Phase eine Überschrift (siehe Zeile über den Phasen):

1. Phase	2. Phase	3. Phase

Zur Vertiefung der Beobachtungs- und Arbeitsaufträge - insbesondere der Aufstiegsphasen Englands zur Kolonialmacht - stellt die Lehrkraft ergänzendes Material für Gruppenarbeit zur Verfügung. Die vorliegende WBF-DVD Premium plus bietet hierzu umfangreiches didaktisch-methodisch aufbereitetes Zusatzmaterial.

Je nach Gruppengröße können die Arbeitsaufträge auch innerhalb der Gruppe aufgeteilt und in Partnerarbeit beantwortet werden.

Die Klasse teilt sich in zwei Gruppen.

Erste Gruppe: Der Konflikt zwischen Spanien und England

- Wie war die Welt nach dem Vertrag von Tordesillas 1494 aufgeteilt? Schreibt die Länder bzw. Erdteile auf, die Spanien und Portugal zugeordnet waren. Nennt Gründe für diese Aufteilung.
- Formuliert die Ziele, die
 - a) Philipp II. von Spanien mit den neu entdeckten Ländern und
 - b) Elisabeth I. von England mit ihrem „Piratenkrieg“ verfolgten.
- Auf welche Weise versucht Francis Drake die Vormacht Spaniens zu begrenzen? Schreibt eine Kurzbiographie über Francis Drake.
- Wie kommt es zur Niederlage der spanischen Armada gegen die englische Flotte? Schreibt einen kurzen Bericht.

Zweite Gruppe: Die ersten englischen Siedlungen in der Neuen Welt

- Welche Umstände veranlassen die ersten Siedler, nach Nordamerika zu gehen? Unterstreicht die Motive im Text (siehe z. B. WBF-ROM Material 3.1.2).
- Welche wirtschaftlichen und politischen Vorteile verspricht sich die englische Krone von den Kolonien in Nordamerika (siehe z. B. WBF-ROM Material 3.1.4)?
- Wer finanziert die teuren Schiffe und die aufwendigen Unternehmungen nach Übersee? Und was versprechen sich die Geldgeber von ihren Investitionen?

- Schreibt einen spannenden Erlebnisbericht über die sogenannte Boston Tea Party (siehe auch WBF-Unterrichtsfilm).
- Unterstreicht die wichtigsten Passagen in der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung und begründet ihre Bedeutung (siehe WBF-ROM Material 3.2.7).

Die Gruppen tragen ihre Ergebnisse vor. Sie erarbeiten die Unterschiede zwischen der 1. Phase („Piratenpolitik“) und der 2. Phase („organisierte Phase“) und tragen die Ergebnisse in die Tabelle auf S. 10 ein.

Arbeit im Klassenverband

Anhand von Zusatzmaterialien und dem WBF-Unterrichtsfilm

- a) beschreiben die Schülerinnen und Schüler den Verlauf der Schlacht bei Trafalgar 1805,
- b) begründen sie die Bedeutung dieser Schlacht für die englische Außenpolitik,
- c) sammeln sie Fakten über die erneut veränderte Kolonialpolitik der Engländer und tragen sie in die Tabelle auf S. 10 unter „3. Phase“ ein.

Abschließende Diskussion:

Welche Probleme und welche Vorteile ergeben sich für Großbritannien aus der neuen Weltmachtstellung?

Didaktische Merkmale der WBF-DVD

- Das den Film ergänzende Material erleichtert der Lehrkraft die unterrichtlichen Vorbereitungen. Die Auswahl und Anordnung der Materialien innerhalb der einzelnen Schwerpunkte ermöglichen **soziale Unterrichtsformen** (Gruppenarbeit, Arbeit an Stationstischen, Werkstatt-Unterricht, projektorientierte Verfahren).
- Der didaktischen Konzeption der WBF-DVD liegt *problemorientiertes* und *entdeckendes Lernen* zugrunde. Es geht ihr nicht nur um Fakten, sondern um **Methodenkompetenz** und um die Auseinandersetzung mit **kontroversen Positionen**.
- Die WBF-DVD ist in Schwerpunkte unterteilt, die der Sequentierung des Unterrichtsfilms entsprechen. Zum Teil gehen die Zusatzmaterialien über den Unterrichtsfilm hinaus; sie rücken ihn so in einen größeren historischen Zusammenhang.
- Bei den Unterrichtsmaterialien wurde möglichst auf ausführliche Darstellungen und Zusammenfassungen verzichtet. Stattdessen sollen zusätzliche Filmclips, zeitgenössische Texte, Texttafeln, Karikaturen, Gemälde und Karten einen **lebendigen und schülernahen Unterricht** ermöglichen.
- Die kurzen Texte des DVD-Video-Teils korrespondieren mit den längeren und ergänzenden Texten des DVD-ROM-Teils. Je nach Lernsituation können diese längeren Texte (als Word-Datei) auch gekürzt werden.
- Zu allen Unterrichtsmaterialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten. Wahlweise kann das jeweilige Material als Word-Dokument mit und ohne Arbeitsaufträge oder als PDF-Dokument mit und ohne Arbeitsaufträge geöffnet und ausgedruckt werden. Durch die Arbeitsaufträge ist eine gezielte Erschließung der Materialien möglich.
- Jeder Schwerpunkt enthält **Arbeitsblätter**, die handlungsorientierte Aktivitäten ermöglichen (z. B. Arbeit am Zeitstrahl) und die Unterrichtsergebnisse sichern (Textanalyse, Rätsel, Kartenarbeit). Zu den Arbeitsblättern werden in den Fällen, in denen es angebracht ist, Lösungen angeboten. Zusätzlich bietet der DVD-ROM-Teil eine Auswahl von **vier interaktiven Arbeitsblättern** (siehe Seite 3).

Übersicht über die Materialien

Ziffern:	1. Schwerpunkt	1.1 Problemstellung	1.1.1 Material
Abkürzungen:	F = Filmclip	G = Gemälde	Sch = Schaubild
	T = Text	Tt = Texttafel	A = Arbeitsblatt
	K = Karte	Kk = Karikatur	↻ = interaktiv

1. England fordert Spanien heraus Filmsequenz (3:11 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM		
1.1 Wie versucht Elisabeth I. die spanische Vorherrschaft zu brechen?		
1.1.1 Filmclip: Die Einnahmen der englischen Staatskasse (0:23)	F	DVD-Video + ROM
1.1.2 Die Aufteilung der Neuen Welt	K	DVD-Video + ROM
1.1.3 Königin Elisabeth I.	G/T	DVD-Video + ROM
1.1.4 Begehrte Güter	Sch	DVD-Video + ROM
1.1.5 Die „Herrschaft über das Meer“	T	DVD-Video + ROM
1.1.6 Freibeuter dringen in den spanischen Machtbereich ein	T	DVD-Video + ROM
1.1.7 Aus einem Kaperbrief	Tt	DVD-Video + ROM
1.1.8 Francis Drake: „Kein Friede jenseits der Linie“	G/T	DVD-Video + ROM
1.1.9 Von Freibeutern und Piraten	T	DVD-ROM
1.1.10 Arbeitsblatt: Ein Rätsel als Wiederholung	A/↻	DVD-ROM
1.1.11 Arbeitsblatt: Die Aufteilung der Welt - eine Schlichtung	A	DVD-ROM

2. Die Entscheidungsschlacht zwischen Spanien und England Filmsequenz (4:16 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM		
2.1 Wie kommt es zum militärischen Konflikt?		
2.1.1 Spanien gegen England	Sch/T	DVD-Video + ROM
2.1.2 Maria Stuart beansprucht den englischen Thron	Tt	DVD-Video + ROM
2.1.3 Der Konflikt um die Niederlande	K/T	DVD-Video + ROM
2.1.4 Francis Drake in Cadiz	T	DVD-Video + ROM
2.1.5 Arbeitsblatt: Am Vorabend der Schlacht - ein Lückentext	A/↻	DVD-ROM
2.2 Wer gewinnt das Duell?		
2.2.1 Filmclip: Der Verlauf der Schlacht (1:33)	F	DVD-Video + ROM

2.2.2	Spanische Befürchtungen	T	DVD-Video + ROM
2.2.3	Die Seeschlacht	G/T	DVD-Video + ROM
2.2.4	Die Entscheidung im Kanal	T	DVD-Video + ROM
2.2.5	„Das Herz und den Mut eines Königs ...“	T	DVD-Video + ROM
2.2.6	Stürme besiegeln die Niederlage der Armada	K/T	DVD-Video + ROM
2.2.7	Das Armada-Porträt	G	DVD-Video + ROM
2.2.8	Folgen der Niederlage	T	DVD-Video + ROM
2.2.9	Arbeitsblatt: Versteckte Wörter	A	DVD-ROM
2.2.10	Arbeitsblatt: Die Niederlage der Armada - ein Bericht	A	DVD-ROM

3. Erste Koloniegründungen in Amerika

Filmsequenz (3:30 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM

3.1 Wo lassen sich englische Siedler nieder?

3.1.1	„Rückkehr aus der Neuen Welt“	G/T	DVD-Video + ROM
3.1.2	„Gründe, jenseits des Atlantiks Kolonien anzulegen“	T	DVD-Video + ROM
3.1.3	Virginia - erste englische Kolonie in Nordamerika	G/T	DVD-Video + ROM
3.1.4	Der Tabak sichert den Fortbestand Virginias	Tt/T	DVD-Video + ROM
3.1.5	Die Pilgerväter gründen New Plymouth	G	DVD-Video + ROM
3.1.6	„Come over and help us“	Tt	DVD-Video + ROM
3.1.7	„The brightest jewel in his Majesty's crown“	Sch/T	DVD-Video + ROM
3.1.8	Der englische Dreieckshandel	K/T	DVD-Video + ROM
3.1.9	Arbeitsblatt: Hier stimmt was nicht!	A	DVD-ROM
3.1.10	Arbeitsblatt: Der Dreieckshandel - eine Kartenarbeit	A/☞	DVD-ROM

3.2 Wie kommt es zur Unabhängigkeit der nordamerikanischen Kolonien?

3.2.1	Filmclip: Die Gründung der Vereinigten Staaten (0:24)	F	DVD-Video + ROM
3.2.2	Das Mutterland braucht Geld	T	DVD-Video + ROM
3.2.3	„Keine Steuern ohne Repräsentation!“	T	DVD-Video + ROM
3.2.4	Die Boston Tea Party	G/T	DVD-Video + ROM
3.2.5	„Amerika soll den Tee schlucken“	Kk/T	DVD-Video + ROM
3.2.6	Für eine Verständigung mit den Kolonien	Tt/T	DVD-Video + ROM
3.2.7	Aus der Unabhängigkeitserklärung 1776	Tt	DVD-Video + ROM
3.2.8	Die 13 Gründerstaaten der USA	K/T	DVD-Video + ROM
3.2.9	Arbeitsblatt: Die Kolonien gegen das Mutterland - eine Wandzeitung	A	DVD-ROM
3.2.10	Arbeitsblatt: „Im Schatten des hungrigen Bären“ - ein Lesestück	A	DVD-ROM

4. England steigt endgültig zur Weltmacht auf Filmsequenz (4:47 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM

4.1 Wie gelingt England der Aufstieg zur größten Kolonialmacht?

4.1.1	Filmclip: Ein Weltreich entsteht (1:23)	F	DVD-Video + ROM
4.1.2	Die Navigationsakte	Tt	DVD-Video + ROM
4.1.3	Über die See nach Amerika, Afrika und Asien	K	DVD-Video + ROM
4.1.4	Die East India Company	T	DVD-Video + ROM
4.1.5	Die Handelsmetropole Surat	T	DVD-Video + ROM
4.1.6	Die Einfuhren aus den Kolonien	Sch/T	DVD-Video + ROM
4.1.7	Indien wird Herzstück des britischen Weltreichs	K/T	DVD-Video + ROM
4.1.8	Trafalgar 1805: England behauptet seine Vorherrschaft	G/T	DVD-Video + ROM
4.1.9	Das Britische Weltreich	K	DVD-ROM
4.1.10	Arbeitsblatt: Das Britische Empire um 1815 - eine Kartenarbeit	A/☞	DVD-ROM
4.1.11	Arbeitsblatt: England steigt zur Weltmacht auf - ein Zeitstrahl	A	DVD-ROM

Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD

Einstiegsphase

1. Die Einstiegsphase sowie die **Beobachtungs- und Arbeitsaufträge** auf den Seiten 8 - 10 können auch für den DVD-Einsatz übernommen werden. Das gilt ebenso für die **Gruppenarbeit** und die **Arbeit im Klassenverband** (S. 10/11). In diesem Fall kann die Lehrkraft - je nach zeitlichen Vorgaben und Niveau der Klasse - aus dem reichhaltigen DVD-Material auswählen.

- Für die **Gruppe 1** aus den Materialien der Problemstellungen: **1.1, 2.1, 2.2**
- Für die **Gruppe 2** aus den Materialien der Problemstellungen: **3.1, 3.2**
- Für das **Klassengespräch** aus den Materialien der Problemstellung: **4.1**

Der Unterrichtsplaner der WBF-DVD Premium plus (S. 3) ermöglicht ein schnelles und einfaches Abrufen von zuvor ausgewählten Arbeitsmaterialien. Individuell erstellte Unterrichtskonzepte lassen sich so optimal und komfortabel umsetzen.

2. Der Einsatz dieser WBF-DVD ermöglicht aber auch eine Variante:

- Die Einstiegssituation (siehe S. 8/9) wird übernommen.
- Vor der Filmvorführung erhalten die Schülerinnen und Schüler den Beobachtungs- und Arbeitsauftrag:

Wie kommt es zum Konflikt zwischen Spanien und England?

Anschließend wird der WBF-Unterrichtsfilm bis zur Ansprache Elisabeths I. anlässlich der Seeschlacht gegen die Armada vorgeführt:
„Ich weiß, dass ich den Leib eines schwachen Weibes habe. Aber ich habe auch das mutige Herz eines Königs von England.“

- Die Schülerinnen und Schüler tragen ihre Ergebnisse zu dem Beobachtungs- und Arbeitsauftrag zusammen.
- Die vorläufigen Antworten werden durch arbeitsteilige Gruppenarbeit vertieft:

Erste Gruppe: *Wie versucht Elisabeth I. die spanische Vorherrschaft zu brechen?*

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ **1.1.1, 1.1.2, 1.1.4 - 1.1.8**
 DVD-ROM-Teil ⇒ **1.1.1, 1.1.2, 1.1.4 - 1.1.8**

Zweite Gruppe: *Wie kommt es zum militärischen Konflikt zwischen Spanien und England?*

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ **2.1.1 - 2.1.4, 2.2.2, 2.2.5**
 DVD-ROM-Teil ⇒ **2.1.1 - 2.1.4, 2.2.2, 2.2.5**

Die hier aufgeführten Materialien sind im Unterrichtsplaner auf dem DVD-ROM-Teil unter „Beispiel einer Materialauswahl“ in der hier vorgegebenen Reihenfolge bereits gespeichert und abrufbar.

- Die Schülerinnen und Schüler schreiben ihre Ergebnisse auf eine Folie und erläutern sie.
- Anschließend äußert die Klasse Vermutungen über mögliche Probleme und Chancen der Engländer in der Seeschlacht gegen die damals größte Flotte der Welt, die Armada.
- *Partnerarbeit: Wer gewinnt das Duell und was sind die Folgen?*
Die Partner wählen eines der folgenden Materialien aus und tragen anschließend die von ihnen erarbeiteten Argumente vor.

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ **2.2.1, 2.2.3 - 2.2.6, 2.2.8**
 DVD-ROM-Teil ⇒ **2.2.1, 2.2.3 - 2.2.6, 2.2.8**

Fortsetzung des WBF-Unterrichtsfilms bis zum Ende

Die Niederlage der spanischen Armada gibt den Engländern die Möglichkeit, über die errungene Seeherrschaft hinaus eine Kolonialmacht zu werden.

- Auf zwei Stationstischen werden Materialien zu zwei Themenbereichen ausgelegt. Die Schülerinnen und Schüler wählen selbstständig eines der folgenden Materialien aus und bearbeiten die dort angegebenen Fragen.

Erster Stationstisch: Erste Koloniegründungen in der Neuen Welt - politische und wirtschaftliche Gründe

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ **3.1.1 - 3.1.8**
 DVD-ROM-Teil ⇒ **3.1.1 - 3.1.8**

Zweiter Stationstisch: Die Unabhängigkeit der nordamerikanischen Staaten - Gründe und Folgen

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ **3.2.1 - 3.2.8**
 DVD-ROM-Teil ⇒ **3.2.1 - 3.2.8**

Die Ergebnisse werden vorgetragen.

Einzelarbeit:

Die Schülerinnen und Schüler erhalten unterschiedliche Materialien zu dem Thema:

- *Wie gelingt England der Aufstieg zur größten Kolonialmacht?*

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ **4.1.1 - 4.1.8**

DVD-ROM-Teil ⇒ **4.1.1 - 4.1.8**

Die Klasse wird aufgefordert, ihre Antworten in Stichworten auf vorbereitete Karten zu schreiben und diese an die Pinnwand zu heften.

Abschließende Diskussion:

- Welche Vorteile und welche Probleme können sich für England aus seiner neuen Weltmachtstellung ergeben?

Ergebnissicherung: Zu allen Problemstellungen bietet die DVD im ROM-Teil Arbeitsblätter an, die die Unterrichtsergebnisse sichern.

- | | | | |
|---|---------------------|---|-----------------------|
| 1. <i>Gruppe 1: Wie versucht Elisabeth I. die spanische Vorherrschaft zu brechen?</i> | DVD-ROM-Teil | ⇒ | 1.1.10, 1.1.11 |
| 2. <i>Gruppe 2: Wie kommt es zum militärischen Konflikt zwischen Spanien und England?</i> | DVD-ROM-Teil | ⇒ | 2.1.5 |
| 3. <i>Partnerarbeit: Wer gewinnt das Duell und was sind die Folgen?</i> | DVD-ROM-Teil | ⇒ | 2.2.9, 2.2.10 |
| 4. <i>1. Stationstisch: Erste Koloniegründungen in der Neuen Welt - politische und wirtschaftliche Gründe</i> | DVD-ROM-Teil | ⇒ | 3.1.9, 3.1.10 |
| 5. <i>2. Stationstisch: Die Unabhängigkeit der nordamerikanischen Staaten - Gründe und Folgen</i> | DVD-ROM-Teil | ⇒ | 3.2.9, 3.2.10 |
| 6. <i>Einzelarbeit: Wie gelingt England der Aufstieg zur größten Kolonialmacht?</i> | DVD-ROM-Teil | ⇒ | 4.1.10, 4.1.11 |



Alternativ können die Schülerinnen und Schüler am Computer die **interaktiven Arbeitsblätter** selbstständig erarbeiten ⇒ **1.1.10, 2.1.5, 3.1.10, 4.1.10**.

Gestaltung

Uwe Meyer-Burow, Lüneburg (auch Unterrichtsblatt)

Nicole Ueltzhöffer, Hamburg

Gerhild Plaetschke, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung (WBF), Hamburg

Animation: Holger Korn, Neumünster

Schnitt: Virginia von Zahn, Hamburg

Technische Realisation: Paints Multimedia GmbH, Hamburg

**Gern senden wir Ihnen unseren aktuellen Katalog
WBF-Medien für den Unterricht**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Internet - www.wbf-medien.de

Alle Rechte vorbehalten: WBF Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung Gemeinn. GmbH